

Komfortabel, praktisch und individuell

Flussfisch erweitert Kundenportal mit integriertem Konstruktionservice.

Um die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Laboren künftig noch einfacher und reibungsloser zu gestalten, hat die Hamburger Michael Flussfisch GmbH ihr Kundenportal zum Jahresbeginn durch ein umfangreiches Update erweitert: Sie bietet den beliebten Konstruktions- und Scanservice jetzt vollintegriert in ihrem Portal an.

Das neue Kundenportal flussfisch-lasersintern.de ist direkt von der Flussfisch-Homepage flussfisch.de aus erreichbar. Scan- und Konstruktionsaufträge können dort schnell und einfach hochgeladen werden. „Umständliches Hin- und Herschicken von E-Mails und Anhängen – das war einmal. Das können Labore jetzt getrost vergessen!“, verspricht Tim-Frederic Flussfisch, Leiter des NEM-Fertigungszentrums. „Wir wollen es unseren Kunden so komfortabel wie möglich machen.“

Analog oder volldigital

Labore haben die Wahl. Entweder analog: Gipsmodell einsenden oder (gegen geringen Aufpreis) abholen lassen und Flussfisch scannt es ein.



Tim-Frederic Flussfisch,
Leiter des NEM-Fertigungszentrums.

Oder volldigital: Scan- oder Intraoralscan-Daten direkt im Kundenportal hochladen. Flussfisch-Experten konstruieren den Modellguss nach den Vorgaben des Labors und fertigen ihn in höchster Qualität im Lasermelting-Verfahren an. Sollte es zwischenzeitlich noch Fragen oder Divergenzen bei den Konstruktionsdaten geben, halten sie vor der Produktion selbstverständlich nochmals Rücksprache. Für Labore, die mit 3Shape arbeiten, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, bereits erstellte Konstruktionsdaten mit dem Flussfisch FTP-Up-

loader im Kundenportal hochzuladen. Der Auftrag wird dann automatisch vom System konfiguriert. „Immer mehr Dentallabore nutzen unseren praktischen Scan- und Konstruktionservice, der mit dem neuen Kundenportal jetzt noch schneller und einfacher geworden ist“, stellt Tim-Frederic Flussfisch erfreut fest. „Wer noch keine Erfahrung damit, aber Interesse daran hat, dem hilft unser technischer Support sehr gerne bei der Implementierung.“ Ein weiterer Pluspunkt des neuen Portals: Labore können Statusmeldungen jetzt individuell anpassen. So



werden sie künftig nur noch über den Status benachrichtigt, der sie wirklich interessiert. Detaillierte Informationen zum Workflow des Scan- und Konstruktionservices sowie zu Kosten, Versand und Produktionszeiten gibt das Flussfisch-Team gerne unter dem nebenstehenden Kontakt.

kontakt

Michael Flussfisch GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: +49 40 86066
info@flussfisch.de
www.flussfisch.de

Rundum durchdachte Lösung

Die minilu WaWi für das Labor.



Gegenüber anderen Systemen ist die minilu WaWi im Vorteil. Auch wenn bereits ein Verwaltungssystem den Warenbestand prüft, muss die Materialbestellung häufig noch in einem weiteren Schritt erfolgen. Dieser Aufwand ist bei mir nicht nötig – die WaWi ist voll in meinem Shop integriert. Du brauchst keine Software in deinem Labor zu installieren, kannst direkt aus dem vollen Sortiment ordern und hast die Option der automatischen Nachbestellung. Der Log-in erfolgt einfach über dein Benutzerkonto im minilu Shop. Es gibt sogar eine praktische

Infos zum Unternehmen



kostenlose App in deinem App Store!

kontakt

minilu GmbH
An den Dieken 65
40885 Ratingen
www.minilu.de/wawi/

Bei der Unmenge an Materialien, die im Labor zum Einsatz kommen, ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten. Deshalb biete ich dir mein eigenes, kostenloses Warenwirtschaftssystem an.

Die minilu WaWi erleichtert die Materialverwaltung, verschafft Überblick über Haltbarkeitsdaten und hilft dir dabei, rechtzeitig das Richtige nachzubestellen. Das spart im Laboralltag jede Menge Zeit und Nerven. Durch die DATEX Codes auf meinen Lieferscheinen und die Chargenetiketten-Druckfunktion in der WaWi ist auch die MDR-konforme Chargenverfolgung kein Problem.

Neue, wegweisende 3D-Drucker-Generation

Carbon präsentiert M-Serie für Dentallabore.

Die neuen 3D-Drucker der M-Serie von Carbon bieten eine bis zu 2,5-fache Durchsatzsteigerung für zahnmedizinische Modelle im Vergleich zu früheren Generationen und ermöglichen so Zeit- und Kosteneinsparungen für Dentallabore und andere Anwendungsbereiche. Das Unternehmen präsentiert die zukunftsweisende Weiterentwicklung seiner „Idea-to-Production“-Plattform mit neuartigen Druckern der M-Serie, die die nächste Generation der DLS™-Drucktechnologie nutzen.

Dentalprodukte schneller und effizienter als je zuvor

Die neue Generation der Carbon-Drucker umfasst zwei Modelle: M3 und M3 Max, die in Kombination mit der Carbon Design Engine™ Software und den Carbon DLS-Materialien eine fortschrittliche End-to-End-Plattform für den ganzheitlichen Entwicklungsprozess bieten. Beide Modelle ermöglichen ein schnelleres und vereinfachtes Druckverfahren, einen erweiterten Designbereich sowie

eine noch gleichmäßigere Oberflächenqualität. Darüber hinaus verfügen sie über eine breite Palette an Hochleistungsmaterialien, die unter anderem speziell auf Anwendungen im Dental- und Laborbereich zugeschnitten sind. Der M3 Max zeichnet sich darüber hinaus durch eine 4K-Light-Engine aus, die eine doppelt so große Druckfläche bei gleicher Pixelgröße und -dichte bietet. „Diese Entwicklung wird zukunftsorientierte Labore, die additive Fertigung

tagtäglich einsetzen, weiter von der Konkurrenz absetzen“, sagt Phil DeSimone, Chief Product and Business Development Officer bei Carbon. Der M3-Drucker ist ab sofort unter Absprache der Lieferzeit bestellbar. Der M3 Max-Drucker kann vorbestellt werden und ist voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 lieferbar.



kontakt

TEAMZIEREIS GmbH
(Vertriebspartner)
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: +49 7082 792670
info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

Bis zu 50 Prozent höhere Standzeit

Dentalfräser von Müller Präzisionswerkzeuge überzeugen.

Die Sonderwerkzeuge der Müller Präzisionswerkzeuge GmbH aus dem rheinland-pfälzischen Sien sind seit Jahrzehnten weltweit in verschiedensten Branchen im Einsatz. Nun hat Müller gemeinsam mit einem Zahnlabor das Know-how gebündelt, um einen Dentalfräser zur Herstellung von Zahnprothesen zu entwickeln. Erste Testläufe zeigen überzeugende Ergebnisse und eine bis zu 50 Prozent höhere Standzeit als vergleichbare Lösungen für die Dentaltechnik.

Das Fräsen von Zahnkronen, sei es als festsitzender Zahnersatz in Form einer Vollgusskrone oder als vollanatomische Krone, benötigt höchste Präzision. Gleichzeitig herrscht hoher Kostendruck für Zahnlabore. Dementsprechend wichtig sind hohe Standzeiten der Fräser, um Werkzeugkosten und Ausschuss zu minimieren. „Bei der Analyse von neuen Märkten abseits des Automotive-Bereichs haben wir festgestellt, dass besonders die Dentaltechnik viel Optimierungspotenzial bietet. Vor allem was die Steigerung der Standzeiten und die

digen Einblicke in Prozesse und Aufgaben in die Dentaltechnik lieferte ein spezialisiertes Zahnlabor. „Hier konnten wir gute Synergien bilden: Wir sind keine Dentaltechniker. Und Dentaltechniker sind keine Experten für Werkzeugtechnik. Zusammen konnten wir die wichtigsten Anforderungen an optimierte Dentalfräser ermitteln und die Produktentwicklung starten“, blickt Schmidt zurück.

Höhere Standzeiten und präzise Ergebnisse

Das Unternehmen geht in der Entwicklung sehr analytisch vor: Jedes Werkzeug wird exakt an das zu bearbeitende Material angepasst, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Auch bei der Entwicklung der Dentalfräser spielte die Analyse eine wichtige Rolle. „Im ersten Schritt analysierten wir die bestehenden Prozesse und betrachteten verschlissene Werkzeuge. Die Spezialisten unserer Hartmetalllieferanten lieferten uns weiteren Input bezüglich geeigneter Materialien. Durch die Erkenntnisse dieses Analyseprozesses, kombiniert mit unserem hohen

Entwicklung konnten auch die Rüstzeiten erheblich minimiert werden. Durch die speziell angepasste Geometrie werden weniger Radialwertanpassungen und dadurch weniger Nacharbeiten notwendig. Das hohe Maß an Prozesssicherheit ermöglicht außerdem eine mannlose vollautomatische Fertigung, beispielsweise über das Wochenende. „Wir haben unsere Fräser auch speziell so konzipiert, dass sie in alle gängigen Dentalfräsmaschinen ohne Aufwand installiert werden können. Sie werden per Plug & Play einfach ohne Modifikation direkt in die Anlage eingesetzt“, sagt Schindler. Durch die hohen Standzeiten und das problemlose Austauschen der Werkzeuge können auch die Rüstzeiten deutlich minimiert werden.

Zerspanen ohne Zerspanungswissen

„Zerspanungswissen gehört bei Mitarbeitern von Dentallaboren im Normalfall nicht zu den Kernkompetenzen, da es für die Arbeit nicht benötigt wird“, erklärt Schindler. Mithilfe einer CAD/CAM-Software wird die Maschine automatisch justiert.



Prozesssicherheit betrifft, sahen wir hier gute Möglichkeiten, unser Know-how und unsere Erfahrung zu nutzen“, erklärt Mathias Schmidt, Geschäftsführer der Müller Präzisionswerkzeuge GmbH. Die notwen-

Prozessverständnis in der zerspanenden Fertigung, konnten wir sehr schnell erhebliches Optimierungspotenzial identifizieren“, beschreibt Christopher Schindler, Projekt- und Anwendungsingenieur bei Müller. Für die Dentalfräser wurde schließlich ein speziell auf den Prozess angepasstes VHM-Substrat eingesetzt. Außerdem wurden die Fräser mit einer prozessspezifischen Mikrogeometrie und einer verschleißfesten, homogenen Beschichtung der neuesten Generation versehen. „Die ersten Testläufe im Dentallabor zeigten, dass die Standzeiterhöhung je nach Bearbeitungsaufgabe im Bereich von 30 bis 50 Prozent lag“, berichtet Schindler. Durch die ausführliche Analyse und die detailgenaue

Die Grundabmessungen der Werkzeuge sind darüber hinaus standardisiert und die Bearbeitungsschritte größtenteils vorgegeben. Dadurch wird kein Zerspanungswissen benötigt, um die Maschine zu rüsten und in Betrieb zu nehmen. Die Dentalfräser von Müller sind ab sofort verfügbar.

kontakt

**K.-H. Müller
Präzisionswerkzeuge GmbH**
Fürst-Dominik-Straße 44
55758 Sien
Tel.: +49 6788 9798-11
www.mueller-sien.de



»Ich hab' ihn!«



ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Moderner, übersichtlicher und flexibler Website-Service

OnePager von Dentaurum – neues Feature für Website-Service create.



Unübersichtlichkeit war gestern! Wer viel im Internet surft, kennt es: Langes Suchen nach den gewünschten Informationen auf Websites kann zeitaufwendig und einfach nur nervig sein. Zu viele Menüpunkte, zu viel Text, zu unstrukturiert! Wie schön, wenn alle Informationen mit nur einem Klick ersichtlich sind. Das weiß auch das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum und passt seinen Website-Service create den neuen Bedürfnissen im Internet an.



letzt entscheidet auch sein Geldbeutel über den Internetauftritt. Dentaurum bietet mit dem Website-Service create das „Rundum-sorglos-Paket“: fachlich korrekte Texte zu allen Themen der Zahnmedizin, umfangreiche Bildwelten, responsive und individuelle Designs in Form und Farbe, persönliche Beratung und Betreuung – alles weit unter dem Preisniveau von Agenturen.



ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch



Less is more: Neue OnePager für mehr Übersichtlichkeit

Ab sofort sind im Serviceangebot der create Websites auch die beliebten OnePager, also Internetauftritte, die sich auf nur einer einzelnen Seite abspielen, zu finden. Modern gestaltete, übersichtliche und flexible Layouts bieten Behandlern die Möglichkeit, alle Praxisleistungen, Einblicke und Kontaktinformationen aufzuführen. Auf nur

einer Seite, mit nur einem Blick sowie höchstem Komfort und Service für ihre Patienten – eine praktische Online-Visitenkarte im Website-Design. Bereits im Jahr 2001 erstellte das Webdesign Team von Dentaurum die erste Praxiswebsite. Für viele noch absolutes Neuland, erkannten die Ispringer schon damals, wie wichtig es für den Erfolg von Praxen sein wird, von ihren Patienten im Internet gefunden zu

werden. Über die Jahre hinweg wurde der create Website-Service sukzessive den sich schnell verändernden Bedürfnissen im Internet immer wieder angepasst und optimiert. Bereits über 100 Zahnärzte, Kieferorthopäden und Zahntechniker vertrauen der Arbeit der Dentaurum-Profis. Denn nicht nur die Texterstellung und die Suche nach passendem Bildmaterial gestalten sich für den Laien oft schwierig – nicht zu

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: +49 7231 803-0
info@dentaurum.com
www.dentaurum.com

Ergebnisse wie von Hand poliert!

Poliermaschinen von CADtools.

Das Verschleifen und Polieren von zahntechnischen Gerüsten ist eine zeitintensive und unbequeme Aufgabe. Seit Mai letzten Jahres liefert CADdent, unter der Eigenmarke CADtools, mit Poliermaschinen von GPAINNOVA eine effiziente Lösung. Mit dem Einsatz von GPAINNOVA Poliermaschinen sparen Sie bis zu 60 Prozent manuelle Tätigkeiten ein und können ihre Mitarbeiter für wichtige, wertschöpfende Arbeiten einsetzen. Sie spannen die

zahntechnischen Gerüste ein, starten den Poliervorgang und kümmern sich um die wirklich wichtigen Aufgaben.

Entlastung und Effizienz durch automatisierte Poliervorgänge
Mithilfe von GPAINNOVA DLYte Geräten können Sie Oberflächen von feststehendem und herausnehmbarem Zahnersatz aus Kobalt-Chrom (CoCr) und Titan nachbearbeiten.



profitieren Sie von verlässlich gleichbleibender Qualität. Das Gerüst behält vollumfänglich seine ursprüngliche Form und Sie erreichen ein gleichmäßiges, spiegelglänzendes Ergebnis. Sie verbessern zusätzlich die Korrosionsbeständigkeit des Gerüsts und somit auch die Biokompatibilität des Materials. Die DLYte Geräte sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Die Bandbreite reicht von den ultrakompakten Systemen DLYte Desktop PRO und DLYte Desktop Dental bis zu den leistungsstarken Maschinen DLYte1 und DLYte10. Sie haben also die Möglichkeit, Ihre Poliermaschine ganz nach Ihren Anforderungen zu konfigurieren – je nach Größe und Materialangebot Ihres Labors.

kontakt

CADdent GmbH
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu



Das DLYte System übernimmt für Sie dabei drei Schritte: das Entfernen von Mikrorauheiten durch Polieren, das elektrolytische Bad und dadurch Reinigung und Erzeugung von Metallglanz und abschließen

des Glanzpolieren für ein glänzendes Finish. Das Trocken-Elektropolierverfahren hat viele Vorteile. Wie für CAD/CAM-Verfahren als Qualitätsstandard üblich, werden Toleranzen eingehalten. Dadurch

ALEGRA

■ multilayered • gradient • premium • zirconia

ALEGRA **PRO**
multilayered • gradient • premium • zirconia

Das vier Gradienten Multilayer Zirkon der Premiumklasse

**ALLE
INDIKATIONEN
KEINE LIMITS**



**BESONDERS
NATÜRLICHE
ÄSTHETIK**



ALEGRA **smile**
multilayered • gradient • premium • zirconia

 **primotec**
DIGITAL

www.primogroup.de

www.primotecusa.com

CE 0483

- Multilayer Farbverlauf, alle Vita Farben plus Bleach 1 und 2
- Transluzanzanstieg auf 49% inzisal bei **PREMIO Alegria SMILE**
- Festigkeitsanstieg auf 1.300 MPa zervikal bei **PREMIO Alegria PRO**
- Risszähigkeitsanstieg bis auf $> 5 \text{ MPa} \cdot \sqrt{\text{m}}$ im Bereich der Schneide
- Rondendurchmesser 98,5 und 95mm, Höhen 14, 18 und 22mm

**Die harmonischste Verbindung von Ästhetik und Stabilität -
PREMIO Alegria - das Premium Zirkon für alle Fälle.**

Tel. +49(0)6172-99 770-0

 **primotec**
DIGITAL

www.primogroup.de
primotec@primogroup.de